



Gemeindenachrichten Sonderinformation

Neues Quartier für Kriegsflüchtlinge

Ein Teil des Firmengebäudes der „Renault Panhuber OG“, Scharnsteiner Straße 32, wird die kommenden Jahre als Unterkunft für bis zu 20 Asylwerber und Asylwerberinnen genutzt werden.



Impressum.

Herausgeber u. Verleger: Marktgemeinde Pettenbach, Kirchenplatz 3, 4643 Pettenbach

Erscheinungsort / Verlagspostamt: 4643 Pettenbach

Kontakt: Tel.: 07586 81 55-0, E-mail: gemeinde@pettenbach.ooe.gv.at, Internet: www.pettenbach.at

Redaktion: Angela Itzenberger, Tel.: 07586 8155-20, E-mail: itzenberger@pettenbach.ooe.gv.at

Information des Bürgermeisters

Ein Großteil des Firmengebäudes der „Renault Panhuber OG“, Scharnsteiner Straße 32, wird die kommenden Jahre als Unterkunft für Asylwerber und Asylwerberinnen genutzt werden.

Die Familie Panhuber hat an das Land OÖ das Ersuchen gestellt, Flüchtlinge aufnehmen zu wollen. Daraufhin erteilte das Land OÖ den Antragstellern nach der Oö. Unterbringungs- und Sicherstellungsverordnung die Genehmigung, ein Quartier für bis zu 20 hilfs- und schutzbedürftige Fremde im Rahmen der Grundversorgung zu betreiben.

Bevor jedoch das Gebäude als Quartier bezogen werden kann, müssen die von der Familie Panhuber bereits begonnenen Umbauarbeiten fertiggestellt werden. Im Anschluss werden die Plätze als „frei“ gemeldet und das Land OÖ teilt dann Personen für dieses Quartier zu.

Die neue Unterkunft für Kriegsflüchtlinge wird wie auch in Eggenstein als Selbstversorgungsquartier geführt. Das bedeutet, dass sich die Flüchtlinge selbst versorgen müssen und dafür pro

Tag sechs Euro erhalten. Die Selbstversorgung führt zu mehr Zufriedenheit bei den Flüchtlingen, da sie ihren Speiseplan selbst bestimmen können und dabei auch eine Aufgabe haben.

In Pettenbach werden zurzeit rund 30 Asylwerber betreut. Mit der neuen Unterkunft können dann rund 50 Flüchtlinge in unserer Gemeinde versorgt werden. Wir haben damit noch nicht die angepeilte Mindestquote von 1,5 Prozent gemessen an der Einwohnerzahl erreicht. Allerdings sehe ich aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation (über 8000 freie Quartierplätze in Österreich) zurzeit keinen weiteren Handlungsbedarf.

Betreut werden die Asylwerber mobil von Flüchtlingsbetreuern der Caritas. Sie begleiten die Menschen beim Einfinden in die neue Kultur und ihr neues Zuhause und sind zugleich auch Ansprechpartner für die Gemeinde bzw. Freiwillige, die Asylwerber während des Asylverfahrens unterstützen möchten.

Einige Pettenbacher und Pettenbacherinnen haben bereits ihr Interesse an der freiwilligen Mitarbeit bekundet. Sollten Sie auch Interesse daran haben sich zu engagieren, lade ich Sie zum Vernetzungstreffen am 7.



Juli um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Pettenbach sehr herzlich ein.

Nun heißt es für uns alle mit dieser neuen Situation in der Gemeinde positiv umzugehen und das Beste daraus zu machen. Nur wenn wir diesen Menschen eine faire Chance geben, zusammenhalten und sachliche Lösungen suchen, können wir diese Aufgabe gut bewältigen und voneinander lernen. So bin ich zuversichtlich, dass wir diese Herausforderung gut meistern werden.

Euer Bürgermeister

Leo Bimminger

Einladung

Vernetzungstreffen

zur Unterstützung der AsylwerberInnen

7. Juli 2016, 19:00 Uhr
Marktgemeindeamt Pettenbach,
Sitzungssaal

Zweck des Treffens ist die Klärung von Verantwortlichkeiten so-

wie die Koordination der freiwilligen Arbeit in der Flüchtlingsbetreuung.

Damit soll die Qualität der Aufsicht und Unterbringung gewährleistet und die Integration erhöht werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns über jede helfende Hand, die uns bei der Flüchtlingsbetreuung in Pettenbach unterstützt.

